

„Die Zusammenarbeit klappt wunderbar“

Schulen und Schüler ziehen begeistert mit bei der Ausgestaltung des neuen Natur-Erlebnis-Raumes

Von Achim Gieseke

Arnsberg. Es wird - mit dem Natur-Erlebnis-Raum an der Rundturnhalle im Eichholz: Die südliche Hälfte der Anlage ist bereits durchgestaltet, komplett bepflanzt und ansehnlich. Nun geht es mit der Nordhälfte weiter. Und als wichtige Nachricht an alle Haushälter: Der veranschlagte Kostenrahmen wird eingehalten. Der Natur-Erlebnis-Raum soll im Sommer eröffnet werden. So die Zielvorgabe.

„Wie konnten sogar mehr umsetzen, als ursprünglich geplant.“

Ralf Schmidt, Grünflächenmanagement der Stadt

Zwar habe sich die Umsetzung des Projektes leicht verzögert, sagt Ralf Schmidt, der im Grünflächenamt der Stadt gemeinsam mit Tobias Wilms für den Natur-Erlebnis-Raum verantwortlich zeichnet, „doch dies eher im positiven Sinne durch die sehr vielen Schulprojekte, die in die Gestaltung eingeflossen sind“. Überhaupt sei die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen involvierten Gruppen bislang ganz

wunderbar gelaufen. Was Schmidt mit Zahlen eindrucksvoll belegen kann: 15 Einzelprojekte mit 450 beteiligten Schülern und Kindern. „Das ist schon toll.“

Und weil es schon allein vom pädagogischen Standpunkt aus absolut keinen Sinn gemacht hätte, die von den Schülern und Kindern begeistert vorgebrachten Ideen abzuwürgen und ihnen so die Motivation auch für künftiges Engagement zu nehmen, hätte dies eben zu einer kleinen Verzögerung geführt, weil man so bei den Arbeiten auch die Ferienzeit habe berücksichtigen müssen. „Aber wir alle wollten ja schließlich diese Beteiligung. Das ist auch richtig so.“

450 Schüler beteiligt

Der zweite positive Effekt neben dieser Sensibilisierung junger Menschen für Natur und bürgerschaftliches Engagement: „Dank dieser großartigen Eigenleistungen konnten wir sogar noch viel mehr umsetzen, als ursprünglich geplant“, freut sich Ralf Schmidt. So komme man auch gut mit dem vorgegebenen Kostenrahmen in Höhe von 80 000 Euro für die Realisierung des Natur-Erlebnis-Raumes aus. Übrigens komplett finanziert aus dem städtischen Haushalt, Fördermittel seien dafür nicht geflossen.

Nun aber geht es an die Ausgestal-



Der Natur-Erlebnis-Raum am Arnsberger Eichholz nimmt mehr und mehr Gestalt an. Im Vordergrund das schön gestaltete Labyrinth.

FOTO: TE

tung der zweiten Hälfte. Dort, so Schmidt, werde unter anderem ein Barfußpfad angelegt, im Frühjahr soll die Bepflanzung erfolgen. Die Eröffnung des Natur-Erlebnis-Raumes ist im Sommer geplant. Auf ein

genaues Datum allerdings möchte sich Ralf Schmidt jedoch nicht festnageln lassen. „Denn wenn uns das Wetter plötzlich Verzögerungen beschert, dann stehen wir dumm da.“ Deshalb werde man diesen Termin

relativ kurzfristig festlegen. V alles Hand und Fuß habe.

Und mit der Eröffnung steht dort an der Rundturnhalle ein viele neues „Spielgerät“ zur Verfügung: die Natur.